

NATUR SAATEN

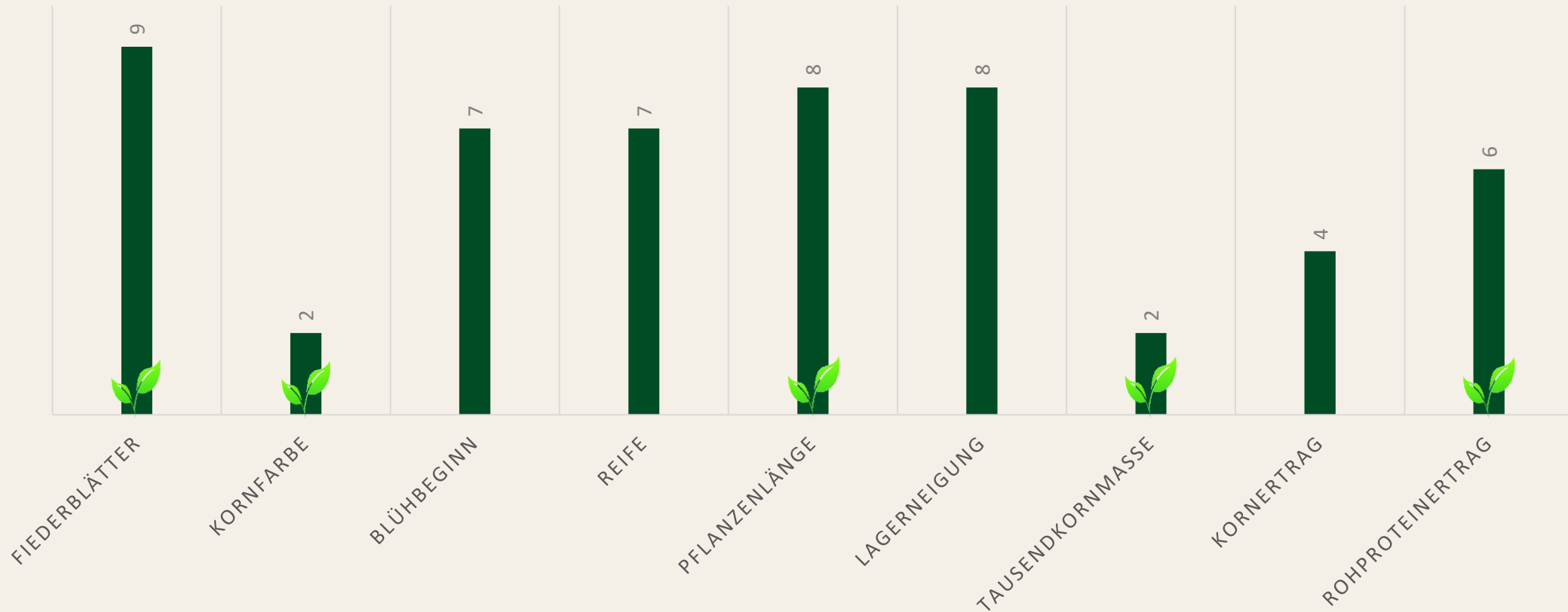
PANDORA WINTERERBSE (gelb)

HART IM NEHMEN

- Späte, lange bis sehr lange Wintererbse
- Winterhart
- Weißblühender Peluschkentyp
- Gute Vermarktungsmöglichkeit durch helle Kornfarbe
- Tanninarm somit ideal zur Schweine- oder Geflügelfütterung
- Nutzung als GPS möglich



PANDORA



Fiederblätter: 9- vorhanden
Kornfarbe: 2- gelb

Einstufung in Anlehnung an das BSA Schema

Vorteile von Mischungen aus Pandora Erbse und Getreide

- Geringeres Anbaurisiko und höhere Ertragsstabilität
- Bessere Unkrautunterdrückung und weniger Spätverunkrautung
- Stützpartner zur Reduzierung von Lager und Verbesserung der Erntefähigkeit (Stand, Luftzirkulation, Abreife)
- Abwehr von potentiellen Schaderregern, Minderung der Ausbreitung von Krankheiten/ Schädlingen
- Verbesserte Bodendurchwurzelung durch Partner mit unterschiedlichem Wurzelbild, ->Minderung der Bodenerosion
- Beitrag zur Biodiversität

PANDORA – Ertragsergebnisse

DemonetErBo Naturland, FIBL

Ertragsergebnisse Pandora- Triticale Gemengeversuch Zehntfreyhof, Bayern

	MW Ertrag dt/ha	Relativ zum MW 1-8	Anteil Erbsen (%)	MW Erbse dt/ha	Relativ zum Mittelwert 1-8	MW Triticale dt/ha	Bestand Frühjahr Pfl pro lfd m	Wuchshöhe bei Blüte	Wuchshöhe cm vor Ernte	Relativ	MW Käfer %
Ernte 2019	40,8	109	49	20	86	20,8	6,3	96	85	89	3
Ernte 2018	50	97	18	9,13	56	40,87	15	89			12
Ernte 2017	29,46	97	53	15,6	88	13,86	5,7	95	63	66	

Aussaatstärke 40 K/m² Erbse, 150 K/m² Triticale

Quelle: DemonetErBo, W. Vogt-Kaute, Naturland Beratung

Bsp: Bio- Gemengeversuch Holziken, FIBL 2016

Standort	Gemengemischung	Gesamtertrag 13,5% H2O (kg/a)	Anteil Leguminosen (%)	Ertrag Leguminosen (kg/a)	Lager
Holziken	Pandora 40%, Triticale 70%	40,9	39,32	16,1	sehr gering- gering
	Pandora 20%, Triticale 70%	40,6	25,85	10,5	sehr gering- gering

40%* Pandora und 70%* Triticale liefern den höchsten Ertrag mit höchsten Leguminosen Anteil, bei sehr geringer Lagerung!

* Im Bezug auf Prozente der Normsaat (=100%)

Stärken

- Wüchsige Vollblatt- Wintererbse mit idealer Unkrautunterdrückung
- Kein Nachtreiben nach der Ernte somit kein problematischer Durchwuchs in Folgefrüchten
- Variable Nutzung von Korn und GPS mit hohem Vorfruchtwert
- Trennung der kleinkörnigen Erbse vom Gemengepartner unproblematisch
- Reduzierte Aussaatkosten dank niedriger TKM

Anbauhinweis

- Staunässe und Schadverdichtung vermeiden
- Um Stand und Ernte zu verbessern empfehlen wir den Anbau im Gemenge mit Getreide (Triticale, Roggen), dabei die Aussaatmenge dem Standort anpassen.

Aussaatempfehlung für Gemengeanbau

- Allgemeine Empfehlung/ gute Standorte
40 K/m² Erbse mit 150 K/m² Triticale (Urbatzka (2010) LfL BY)
- In Trockengebieten/ später Saattermin (Mitte/ Ende Oktober)
60 K/m² Erbse mit 100 K/m² Triticale (LFI- bionet, 2020)



- Weißblühende Vollblatterbse mit Eignung für die speziellen Anforderungen im Ökolandbau
- Idealer Partner für Gemengeanbau
- Vermarktung als Eiweißfuttermenge in der Biofütterung oder als Einzelprodukt

Diese Sortenbeschreibung ist auf Basis sorgfältig recherchierter offizieller und firmeninterner Versuchsergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur unter Praxisbedingungen auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorte zu tun zu haben. Eine Gewähr oder Haftung können wir daher nicht übernehmen. Mit Erscheinen dieser Sorten-informationen werden frühere Ausgaben ungültig. Bildnachweis © Natur-Saaten